Erörterung

Influencer und deren wachsender Einfluss

Sind die Influencer die Influenza des 21. Jahrhunderts? Wie wichtig ist eine Reglementierung von Social Media? Sollten ebenso die Stars und Sternchen der Online-Plattformen einer strengeren Kontrolle unterliegen, genauso wie deren Inhalte und Produkte, für die sie werben? Die Jugendlichen heutzutage konsumieren diese Inhalte häufig und regelmäßig, welche Auswirkungen hat das auf ihre psychische Gesundheit und ihr Kaufverhalten? Genau damit beschäftigt sich der Artikel "Die Schönen und das Geld", welcher von Bernd Helfert am 14.09.2020 in der FAZ online veröffentlicht wurde.

Der Artikel analysiert statisch das Verhalten der Deutschen im Zusammenhang mit Influencern und listet die jeweiligen Unterschiede der Altersgruppen auf. Des Weiteren wurde eine Enzyklopädie der reichsten Influencer präsentiert, welche aufzeigt, dass die Megafluencer bis zu einer Million Doller Gage pro Post erhalten, so der Text.

|  |  |
| --- | --- |
| pro | contra |
| Informieren über aktuelle Ereignisse, durch videos können sie weltpolitik erklären oder uns informieren welche aktuellen geschenisse gerade passieren. Der Youtuber MrWissen2Go erklärt oft über die aktuellen Wahlergebnisse oder die ZIB informiert täglich über wesentliche news |  |
| Ablenkung vom Stressigen Alltag. Sie lassen uns oft in eine Welt eintauchen, die für einen Moment nicht so grau erscheint. Durch witzige Videos oder sogar von Podacast können Menschen einmal abschalten und einfach sich enstpannen können |  |
| Durch Spendenaktionen können vielen Menschen geholfen werden, den durch „Spendenstreams“ kann geld gesammelt werden |  |

Influencer sind ein fester Bestandteil der heutigen digitalen Welt und üben besonders auf Jugendliche und junge Erwachsene einen starken Einfluss aus. Dabei gibt es zahlreiche positive wie auch negative Aspekte, die diskutiert werden müssen.

Auf der Pro-Seite wird deutlich, dass Influencer in vielen Bereichen einen Mehrwert schaffen können. Zum Beispiel informieren sie ihre Follower häufig über aktuelle Ereignisse, wie es etwa *MrWissen2Go* tut. Diese Inhalte fördern die Wissensvermittlung und können als Ergänzung zu traditionellen Nachrichtenquellen dienen. Ebenso dienen viele Influencer als Inspirationsquelle, sei es durch persönliche Geschichten, Tipps zur Selbstoptimierung oder kreative Ideen, die die persönliche Weiterentwicklung fördern. Darüber hinaus unterstützen einige Influencer soziale Projekte und Spendenaktionen, wodurch sie eine positive gesellschaftliche Wirkung entfalten können. Ein weiterer Aspekt ist die Unterhaltung: Influencer bieten eine willkommene Ablenkung vom Alltag, beispielsweise durch spannende Experimente, unterhaltsame Inhalte oder den Aufbau einer starken Community, in der sich viele Menschen aufgehoben fühlen.

Jedoch gibt es auch zahlreiche kritische Stimmen. Ein großes Problem ist die potenzielle Verbreitung von Ideologien, Falschinformationen und fragwürdigen Empfehlungen, die als Fake News oder pseudowissenschaftliche Behauptungen auftreten können. Influencer können durch ihren Einfluss negative Verhaltensweisen verstärken und Alltagsfrust oder unrealistische Erwartungen fördern, indem sie oft ein idealisiertes und unnahbares Leben darstellen. Zudem besteht die Gefahr, dass Werte vermittelt werden, die für viele Jugendliche schädlich sein können. Ein weiteres Problem ist der kommerzielle Aspekt: Viele Influencer nutzen ihre Reichweite, um Werbung für minderwertige Produkte zu machen oder ihre Follower durch übertriebenen Konsumdruck zu beeinflussen. Dies wirft die Frage auf, ob es ethisch vertretbar ist, junge Menschen so direkt zu adressieren und dabei vor allem auf finanziellen Profit abzuzielen.

Neben diesen Aspekten dürfen die sozialen Risiken nicht außer Acht gelassen werden. Cybermobbing, Stalking und der immense Druck, regelmäßig neuen Content zu veröffentlichen, belasten nicht nur die Influencer selbst, sondern auch die Konsumenten, die sich oft mit den unrealistischen Standards vergleichen. Mobbing und Hasskampagnen innerhalb von Social-Media-Communities sowie die Gefahr, sich in einer "Wissens-Bubble" zu isolieren, verstärken die negativen Konsequenzen weiter.

Zusammenfassend lässt sich sagen, 🍘 dass Phänomen Sozial-Media, zwar positive Seiten hat, wie etwa die Wissensvermittlung und die Schaffung von Communitys, die gefahren und Indoktrionals Möglichkeiten aber die … Mr. Wissen2Go und Tomatolix vermitteln zwar Inhalte, helfen Kindern und Jugendlichen mit dem Schulstoff und generellen Fragen. Extremistische Gruppierungen und Fake News, Hasskampanien die zur Volksverhetzung führen, sind aber weitaus bedrohlicher. Die Gefahren des Internets können hier mit strengeren Regeln gebannt werden. So sollte das WWW und vor allem Sozial-Media zu strafrechtlichen Räumen umfunktioniert werden. Mit Kontrollen können Fake News und Influencer eingedämmt werden. Hier könnte Ihre Werbung stehen.